

# Was nicht alles passiert

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-476682>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## Krieg der Worte

### Lieber Nebelspalter!

In einer Kunstausstellung sehen wir hypermoderne Kunst, die wir nicht erfassen. Ein Blatt schreibt dazu: Man solle diese Bilder nicht nur sehen, sondern auch hören lernen, es klinge Musik aus denselben. O. M.

(... manchmal riechen Bilder auch noch nach etwas! — Der Setzer.)

«Wa isch los, Heiri? Warum bisch es truurig?»

«Dasch ebe truurig, Hans, grad isch dä Husmeischer mit mim Zeis abegange.»

«Ja, güt's das au? Aber das isch doch kän Grund zum truurig si, das isch doch zum freue!»

«Du verstahsch mi lätz, Hans, i meine doch: d'Stäge-n-abe isch er, mit mim Zeis im Sack.» Silo

### Ski-Flirt

Jeden Samstag mit den Skis fahr'n die «Er's», wie auch die «Sie's» von der Stadt zur Höhe fort, Grund der Reise: Wintersport.

Er ist's, der die Fahrt bezahlt, während sie sich schminkt und malt.

Mehr als auf der Abfahrt Schufz freut er sich mit Hochgenufz auf den längst ersehnten Kufz!

Doch ihr tun die Knochen weh, und sie denkt: Herrjemineh, gäb's doch schon den 5-Uhr-Tee!

Nach der vielen Stürze Schreck, kommt für sie des Sportes Zweck, der besteht im großen Ganzen, nur im Flirten und im Tanzen. Lulu

### Was nicht alles passiert

In einem Ortsführer heißt es: «Beim Eintritt in das Museum wird dem Besucher zunächst eine massige Bronzefigur ins Auge fallen!» sodafz ich mich hüten werde, dieses Museum zu betreten! Febo

Als ein Mann zu der Frau bemerkte: «Du, jetz hend si die zwe Ire füsiliert!», sagte sie erstaunt: «Ja, hesch Du das au richtig gseit? Du wotsch dänk säge, es hebe sich zwe Füsilier veriret!» Reb

Eine alte Dame, die ich gut kenne, ging in einen Blumenladen, um einen Straufz Eukalyptus zu kaufen. Leider hatte sie aber den richtigen Namen vergessen und siegesbewufzt verlangte sie einen Straufz Leukoplast! Alsti